

27. März 2008

## **Umstellung auf digitales Antennenfernsehen im Berchtesgadener Land**

Am 29. April 2008 startet das digitale Antennenfernsehen (DVB-T) im Berchtesgadener Land und im Landkreis Traunstein. Der Senderstandort Untersberg wird auf die digitale terrestrische Versorgung umgestellt. Die bisherige analoge Versorgung der Region, die von den Standorten Untersberg und Högl erfolgt, wird eingestellt. Der Umstieg betrifft alle Haushalte, die in diesem Gebiet ihre TV-Programme über eine Zimmer- oder Dachantenne empfangen. Um weiterhin über Antenne fernsehen zu können, benötigt der Fernsehzuschauer ein DVB-T-Empfangsgerät. Mit DVB-T lassen sich künftig über zehn öffentlich-rechtliche TV-Programme in bester Qualität frei über Antenne empfangen. Ein Info-Telefon unter 01805 / 31 05 05 (14 ct./min aus dem dt. Festnetz - Mobilfunk abweichend) steht für Auskünfte rund um DVB-T zur Verfügung.

Mit der Umstellung vom analogen auf das digitale Antennenfernsehen modernisieren der Bayerische Rundfunk und das ZDF ihre Verbreitung über die Antenne in Bayern bis Ende 2008 und kommen so den politischen Beschlüssen zur vollständigen Digitalisierung nach. Nur durch die Digitalisierung ist es möglich, den Übertragungsweg Antenne wieder attraktiv zu machen und langfristig für über 90% der Haushalte einen direkten, freien und kostengünstigen Zugang zum Medium Fernsehen aufrechtzuerhalten. Für Haushalte, die über Kabel oder Satellit fernsehen, ändert sich dagegen nichts. Generell bietet DVB-T für alle Zuschauer eine Ergänzung, etwa für Zweit- und Drittgeräte mit Antenne sowie für die mobile Fernsehnutzung. DVB-T ist in weiten Teilen des Versorgungsgebiets z.B. im Garten oder am Badeseesee und unterwegs empfangbar. Daher wird es auch "DVB-T: DasÜberallFernsehen" genannt.

### **Programmangebot im Berchtesgadener Land**

Künftig sind digital über Antenne mehr als zehn Fernsehprogramme des öffentlich-rechtlichen Rundfunks zu empfangen: Das Erste, ZDF, Bayerisches Fernsehen, BR-alpha, 3sat, PHOENIX, arte, EinsPlus, KI.KA, SWR-Fernsehen, ZDFdokukanal und ZDFinfokanal. Die Programme KI.KA und ZDFdokukanal teilen sich zeitlich einen Sendepfad. Vom Wendelstein und vom österreichischen Standort Gaisberg bei Salzburg werden weitere Programme digital ausgesendet.

### **Digitales Sendernetz im Berchtesgadener Land**

Ab dem 29. April 2008 erfolgt die Verbreitung aller Programme vom Senderstandort Untersberg ausschließlich digital. Die analoge Versorgung von den Senderstandorten Untersberg und Högl sowie einer Reihe kleinerer Füllsender wird gleichzeitig eingestellt. Lediglich der Füllsender Ruhpolding läuft bis voraussichtlich Ende 2008 analog weiter. Für Siegsdorf, Ruhpolding und Inzell wird derzeit eine Versorgungsalternative geprüft. Welche

Fernsehfüllsender abgeschaltet werden, kann im BAYERNTEXT des Bayerischen Fernsehens ab S. 875 nachgelesen werden oder ist als Liste (unter "Downloads") auf [www.bayern.ueberallfernsehen.de](http://www.bayern.ueberallfernsehen.de) erhältlich.

### **Ausrüstung für das digitale Antennenzeitalter**

Für das digitale Antennenfernsehen benötigt der Fernsehzuschauer außer einer Antenne (Dach-, Außen- oder Zimmerantenne) ein DVB-T-Empfangsgerät, zum Beispiel eine Set-Top-Box oder ein Fernsehgerät mit eingebautem DVB-T-Empfänger. Die Set-Top-Box (auch Tuner oder Receiver genannt) "übersetzt" die digitalen DVB-T-Signale und bereitet sie für den herkömmlichen Fernsehapparat auf. Sie wird zwischen das vorhandene Fernsehgerät und die Antenne angeschlossen.

Rechtzeitig vor dem Umstieg werden DVB-T-Empfänger beim Fachhandel und -handwerk in den Startgebieten erhältlich sein. Die Auswahl der Geräte ist groß: Sie reicht von separaten kleinen DVB-T-Empfängern und Fernsehgeräten mit integriertem Digitalempfänger über Nachrüstmodule für analoge Fernseher bis hin zu Einsteckkarten für PCs oder USB-Sticks für Laptops. DVB-T-Empfangsgeräte sind für ca. 60 Euro erhältlich. Wer bereits ein DVB-T-Empfangsgerät im Einsatz hat, muss für den Empfang der zusätzlichen Programme einen neuen Suchlauf starten. Tipps und Hilfestellungen zur Geräteauswahl bieten der Fachhandel und das Fachhandwerk vor Ort und das Test-Heft der Stiftung Warentest vom März 2007. Auch im Bayerntext des Bayerischen Fernsehens auf den Seiten 478 sowie im ZDFtext Seite 479 können sich Zuschauer eingehend informieren.

Im gesamten Versorgungsgebiet ist der digitale Empfang durch den Anschluss an eine Dachantenne möglich. In weiten Teilen des Versorgungsgebietes genügt eine postkartengroße Außenantenne, die beispielsweise auf dem Fenstersims oder am Balkon platziert werden kann. Vorhandene Antennen können in der Regel weiterhin genutzt werden, sofern sie auf den Untersberg gerichtet sind. Auskünfte hierzu erhält man beim Fachhandwerk und im Fachhandel.

Zusätzliche Kosten für die Nutzung des frei empfangbaren DVB-T-Angebots über die Anschaffungsinvestitionen hinaus entstehen nicht. Die Rundfunkgebühren für die Nutzung der öffentlich-rechtlichen Fernsehprogramme müssen gemäß den bestehenden Regelungen weiterhin bezahlt werden.

### **Laufbandinformationen**

An den Senderstandorten Untersberg und Högl werden ab dem 8. April 2008 in die Programme "Das Erste" und "Bayerisches Fernsehen" und ab 15. April 2008 in das Programm "ZDF" Laufbänder eingeblendet. Jeder, der diese Laufbänder über Antenne sieht, muss handeln. Wer seine TV-Programme bisher über einen kleinen Fernsehfüllsender empfängt, sollte sich vor dem Kauf eines DVB-T-Empfängers mit Hilfe des Serviceangebots oder bei seinem Rundfunk-Fachhändler informieren, ob sein Wohnort ausreichend mit DVB-T versorgt wird.

## **Umfassende Betreuung durch Info-Telefon und Internetauftritt**

Für Fragen zum digitalen Antennenfernsehen steht werktags von Montag bis Freitag zwischen 9:00 und 19:00 Uhr das DVB-T-Info-Telefon unter der Nummer 01805 / 31 05 05 zur Verfügung (14 Cent pro Minute aus dem dt. Festnetz - Mobilfunk abweichend) - am Tag der Umstellung und dem folgenden Tag bis 21 Uhr (29.4. und 30.4.2008).

Alles Wissenswerte zum Umstieg gibt es unter [www.ueberallfernsehen.de](http://www.ueberallfernsehen.de). Dort finden die Zuschauer Informationen zu den Verbreitungsgebieten und der Programmbelegung sowie Antworten auf häufig gestellte Fragen. Die Online-Abfrage des DVB-T-Empfangs ist durch Eingabe der Postleitzahl oder des Ortsnamens für jeden Empfangsort in Kürze möglich.

### **Hintergrund:**

Das Kürzel DVB-T steht für Digital Video Broadcasting - Terrestrial, kurz: Digitales Fernsehen über Antenne. DVB-T ermöglicht über Antenne die Ausstrahlung von erheblich mehr TV-Programmen in besserer Qualität und eine flexiblere Nutzung innerhalb und außerhalb von Gebäuden sowie unterwegs. Daher wird es auch "DVB-T: DasÜberallFernsehen" genannt. Zusammen mit den Digitalnormen für Kabel- und Satellitenübertragung bildet DVB eine Familie internationaler Standards für das Fernsehen der Zukunft. Ferner können mit DVB-T digitale Zusatzdienste, so genannte MHP-Datendienste, übertragen werden. Die Multimedia Home Platform (MHP) ist ein europäischer Standard zur Entwicklung von interaktiven, multimedialen Mehrwertdiensten für das digitale Fernsehen. Der Umstieg auf DVB-T erfolgt bereits in verschiedenen europäischen Ländern. In Deutschland wird DVB-T seit 2002 eingeführt. In München und Nürnberg ist die Umstellung auf digitalen terrestrischen Empfang Ende Mai 2005 erfolgreich verlaufen. Im Jahre 2006 folgten Teile Unterfrankens und Ostbayern, 2007 startete die Region Schwaben/Altbayern. 2008 folgen die nördliche Oberpfalz, Oberfranken und weitere Gebiete. Seit 2006 führt der Bayerische Rundfunk auch ein Pilotprojekt zum Mobilien Taschenfernsehen durch: dazu werden drei DVB-H-Testprogramme auf einem DVB-T-Programmplatz übertragen. DVB-H (Handhelds) ist speziell für batteriebetriebene Endgeräte mit kleinen Displaygrößen geeignet.

**Info-Telefon Bayern 01805/31 05 05** (14 ct/Min. aus dem dt. Festnetz - Mobilfunk abweichend) werktags Mo. bis Fr. 9 bis 19 Uhr - am Tag der Umstellung und dem folgenden Tag bis 21 Uhr (29.4. und 30.4.2008)

Informationen zu DVB-T: [www.ueberallfernsehen.de](http://www.ueberallfernsehen.de), [www.br-online.de/dvb-t](http://www.br-online.de/dvb-t) und [www.technik.zdf.de](http://www.technik.zdf.de) und im Bayerntext Seite 478 sowie im ZDFtext Seite 479.

**Online-Abfrage des DVB-T-Empfangs** durch Eingabe der Postleitzahl oder des Ortsnamens auf [www.ueberallfernsehen.de](http://www.ueberallfernsehen.de) unter dem Menüpunkt "Empfangsprognose".

**Übersichten zur Programmbelegung und Verbreitung** sowie Fotomaterial in Druckqualität im Internet unter: [www.bayern.ueberallfernsehen.de](http://www.bayern.ueberallfernsehen.de) --> Presse

### **Presse-Kontakt:**

BR-Pressestelle, Tel. 089 / 5900 2176, Fax. 089 / 5900 3366, E-mail: [pressestelle@brnet.de](mailto:pressestelle@brnet.de)

Projektbüro DVB-T Bayern, Pfälzer-Wald-Straße 32, 81539 München  
Tel. 089 / 45 11 51 - 75, Fax 089 / 45 11 51 - 99, E-mail: [presse@dvb-t-bayern.de](mailto:presse@dvb-t-bayern.de)

**Das Projektbüro DVB-T Bayern arbeitet im Auftrag des Bayerischen Rundfunks und des ZDF.**